

Firmen & Branchen

Unternehmens, das Gerd Weißer 1983 im St. Georgener Ortsteil Langenschiltach gegründet und das sich seither enorm entwickelt hat. Vor wenigen Monaten wurde die jüngste und größte Erweiterung abgeschlossen, im Zuge derer das Gebäude ausgebaut und weitere Geräte angeschafft wurden. Rund zwei Millionen Euro hat Messtronik in den vergangenen zwei Jahren investiert – „das ist für die Unternehmensgröße unverhältnismäßig viel“, weiß der Firmenchef. Sein Ziel für die nächsten Jahre lautet daher: weiter wachsen und so das Erreichte sichern.

Weißer hatte bis zur Insolvenz 1982 die Qualitätssicherung von Dual geleitet und sich dort wiederholt gefragt: Wieso kann man das Messen anders als beispielsweise das Fräsen nicht fremd vergeben? „Das hat mich nicht mehr losgelassen“, berichtet Weißer, der zunächst zu Grohe nach Schiltach wechselte, nebenher jedoch darüber nachdachte, wie diese Geschäftsidee zu verwirklichen sei. Das Problem: Messgeräte in der Qualität, wie Weißer sie als Dienstleister hat, sind sehr teuer; über eine halbe Millionen Mark kostete allein seine erste kleine taktile Messanlage. Eine Machbarkeitsstudie des Rationalisierungskomitees der Deutschen Wirtschaft (RKW) hat die Banken schließlich überzeugt, Weißer zu finanzieren. Mithilfe guter Kontakte zum Hersteller und einer anderen namhaften Firma fasste die Idee des Lohnmessens Fuß, das Geschäft entwickelte sich durch Mund-zu-Mund-Propaganda. 1989 zog Weißer von seinem Keller in die neue Halle, in der mittlerweile 16 Leute arbeiten – inklusive vier Angehöriger der Familie Weißer: Geschäftsführer und Inhaber Gerd Weißer, seine Frau Dorothea sowie seine beiden Söhne Jörg (26) und Thomas (23). Der Umsatz liegt bei etwa einer Million Euro jährlich. Zu den Kunden

zählen Automobilbauer und -zulieferer, Medizintechniker und Werkzeugbauer. Viele kommen aus der Region, den angrenzenden Nachbarländern Österreich und der Schweiz.

Das Unternehmen entwickelt sich ständig weiter; Weißer möchte über die eher passive Funktion des Messens hinaus seinen Kunden Kooperationen anbieten. Anwendungsfelder wie die Feinabstimmung von Spannvorrichtungen und Lehren sind bereits entstanden; andere, die bis in die

Konstruktionsphase hineinreichen können, haben die Weißers noch im Sinn. Als Pioniere auf einem bis vor kurzem unbesetzten Markt müssen sie auch viel Aufklärungsarbeit leisten: zeigen, was messtechnisch möglich ist, um gemeinsam neue Anwendungen zu erproben. Ein Ziel von Gerd ist Weißer ist zudem – neben dem unternehmerischen Erfolg – seine Fachkräfte selbst ausbilden zu können. Denn den Beruf des Messtechnikers gibt es bislang nicht. *kat*

G.F.A.

Herbolzheim

Die Herbolzheimer Gesellschaft für Finanzanalyse und Anlagenberatung (G.F.A.), 1997 als GmbH gegründet und zwei Jahre später vom Bundesaufsichtsamt für Finanzdienstleistungen mit einer Teilbanklizenz ausgestattet, hat zur Abwicklung ihrer nicht zulassungspflichtigen Geschäfte eine Tochtergesellschaft gegründet: ist die G.F.A. Finanzberatung GmbH. Diese Gesellschaft betreibt vor allem das Geschäft mit Baufinanzierungen, Versicherungsanalysen sowie Betriebsrentenkonzepten. Geschäftsführer ist Edwin Muttach, Bankkaufmann und Bankbetriebswirt.

Ein Grund für die Gründung der G.F.A. Finanzberatung war die starke Zunahme der Baufinanzierungen innerhalb der G.F.A.. Das Volumen lag im Jahr 2002 bei 27 Millionen Euro. Gesellschafter der neuen GmbH sind die Geschäftsführer und Gesellschafter der Muttergesellschaft, Werner Krieger (Jahrgang 1962) und Udo Winterhalter (1967). Krieger hat bereits während seines BWL-Studiums einen Investmentclub gegründet und ist in der Gegend um Ettenheim/Herbolzheim sehr früh in das Geschäft hineingewachsen. Die GmbH-Gründung

im Jahr 1997 konnte sich auf ein zu verwaltendes Vermögensvolumen von zwei bis drei Millionen Mark stützen. Im Frühjahr 2003 lag das verwaltete Volumen bei circa 35 Millionen Euro. In der G.F.A. werden ab 10.000 Euro Vermögensverwaltungsverträge geschlossen, wobei die Vermögen über einen systematischen und strategischen Asset Allokations-Ansatz verwaltet werden. Die Gesellschaft kann in der Beratung auf über 6000 Fonds von über 150 Investmentgesellschaften zurückgreifen. Der Neukundenzustrom hat in Folge des Platzens der Blase des Neuen Marktes abgenommen, die Altkunden (circa 400) sind geblieben.

Die G.F.A. betreibt neben der Hauptniederlassung in Herbolzheim Filialen in Ettenheim, Endingen, Baiersbrunn, Freudenstadt, Baden-Baden sowie in Horb. Insgesamt werden circa 30 Mitarbeiter beschäftigt, alle sind ausgebildete Bank- oder Versicherungskaufleute. 30 Prozent des Gruppenumsatzes kommen derzeit aus dem Anlagebereich, jeweils 25 bis 30 Prozent aus dem Baufinanzierungs- und dem Versicherungsbereich, der Rest aus anderen Aktivitäten. Werner Krieger stellt starke Synergieeffekte zwischen den einzelnen Bereichen fest. *orn*

Messtronik Weißer

Langenschiltach/St. Georgen

Längenmesstechnik als Dienstleistung: Das ist die Idee, auf der die Messtronik Weißer GmbH basiert. Das Unternehmen verfügt über zum Teil europaweit einzigartige Messgeräte, die jegliches Teil, unabhängig von Größe, Form und Material, in seinen Maßen erfassen und darstellen können. Damit prüft und misst Messtronik im Auftrag anderer, erstellt Erstmusterprüfberichte sowie Soll-Ist-Vergleiche und – sofern keine Zeichnungen oder Sollinformationen vorhanden sind – CAD-Datensätze, Konturen oder Zeichnungen. Verzahnungsmessung, Freiformflächen und Abstimmensarbeiten sind die Kernkompetenzen des